

Sozialkompetenz beginnt früh

Kinder lernen vom Gegenüber und vor allem im wirklichen Leben.

BREGENZ „Unser Ziel ist es, Kinder zu befähigen, ihre Zukunft verantwortungsvoll und kreativ zu gestalten“, erklärte die Biologin, Psychologin und Hirnforscherin am TransferZentrum für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm Petra Arndt bei ihrem Vortrag im Rahmen der Reihe „Wertvolle Kinder“ des Vorarlberger Kinderdorfs. Sie zeigte auf, wie wir als Eltern und Pädagogen Kinder in ihrer sozial-emotionalen Entwicklung unterstützen und in ihrer Persönlichkeitsentfaltung stärken können. „Kinder brauchen von Geburt an den anderen als Gegenüber, um sich selbst kennen zu lernen. Sie entwickeln ihr Ich in der Interaktion mit ihren Bezugspersonen“, so die Expertin.

Kompetenzen wie Kooperations- und Konfliktfähigkeit, Mitgefühl, Empathie, Perspektivenübernahme und Selbstbewusstsein erwerben Kinder nicht im luftleeren Raum. Sie sind auf soziales Miteinander und die Unterstützung von Erwachsenen angewiesen, um ihre eigenen Bedürfnisse mit den Erwartungen anderer abzugleichen. „Wir haben mit dem, was wir tun, direkten Einfluss darauf, wie die Entwick-



Wollen Kinder bei etwas mithelfen, sollten sie auf keinen Fall davon abgehalten werden.

WOKI



„Durch positive Bestärkung lernen Kinder, dass ihr Verhalten eine Wirkung hat.“

Petra Arndt
Hirnforscherin

lung des kindlichen Gehirns voranschreitet“, erklärte Arndt. Sie unterstrich den bedeutsamen Anteil der Umwelt an sozialen und emotionalen Lernprozessen: „Machen Kinder oft die Erfahrung von

Stolz und Erfolg, werden sich diese Gefühle beim Kind manifestieren. Je nachdem, was ich betone und verstärke, habe ich direkten Einfluss darauf, ob sich das Kind selbst- oder schuldbewusst fühlt. So lernen Kinder, zu beurteilen, was gut für sie selbst ist.“

Ein Lächeln reicht

Um erwünschtes Verhalten zu verstärken, brauche es weder Lob noch Schokolade. „Ein aner-

nendes Lächeln reicht.“ Gerade die nonverbale Kommunikation und bewusste Spiegelung von Emotionen durch Erwachsene seien für die Entstehung von Resilienz und sozialem Verantwortungsbewusstsein entscheidend. „Wenn ich Neinsage und dabei lächle, hat das keine Wirkung“, erläuterte Petra Arndt. „Möchte ich, dass das kleine Kind den Löffel nicht auf den Boden schmeißt, muss mein Gesichtsausdruck klar ein Nein signalisieren.“

Zudem lernen Kinder von Vorbildern: „Lachen ist ansteckend, schlechte Laune aber auch“, hielt die Forscherin fest. Erst nach und nach verbinden sich emotionale Reaktionen mit kognitiven Fähigkeiten. Dabei helfen klare Regeln und Konsequenz. Besonders im Alter von zwei bis drei Jahren – der berühmten „Terrible Two“-Phase – ist es entscheidend, Kindern Orientierung zu geben: „Struktur und Rituale sind dann besonders wichtig. Dabei dürfen sich die Regeln daheim und im Kindergarten durchaus unterscheiden, müssen aber innerhalb eines Settings verlässlich bleiben.“

Als Chance nutzen

Zu helfen und sich einzubringen, ist laut Arndt ein Grundbedürfnis von Kindern. „Jeden noch so kleinen Wunsch, mitzutun und zu helfen, sollten wir als Chance nutzen, auch wenn wir danach vielleicht etwas nochmal neu machen müssen.“ Durch positive Bestärkung lernen Kinder, dass ihr Verhalten eine Wirkung hat und sie Teil einer Gemeinschaft sind.

Ein besonderes Augenmerk sollte auf den Umgang mit digitalen Medien gelegt werden, die reale Lernerfahrungen nicht ersetzen können. Kinder lernen primär durch Bewegung und gemeinsame Erfahrungen im wirklichen Leben. Zeit vor dem Bildschirm stört diesen Prozess: „Gerade in den ersten Lebensjahren sollten Kinder so wenig Zeit wie möglich mit digitalen Medien verbringen, um wichtige Lernprozesse wie den Spracherwerb nicht zu verzögern.“

Kraft tanken inmitten der Natur

Im Hotel Bad Reuthe im Bregenzerwald weiß man: Gesundheit und Genuss gehören zusammen. Denn hier kommt man zur Ruhe, schöpft neue Energie und genießt regionale Köstlichkeiten.

Eine Besonderheit des familiengeführten Hotels ist das frischgestochene Heilmoor, es kommt in Form von Packungen und Bädern zur Anwendung. Es ist ein Segen zur Behandlung von Rücken- und Gelenkschmerzen. Der erdige Geruch und die Wärme sorgen für Tiefenentspannung.

Eintauchen und genießen

Die Sauna- und Badewelten, die Ruhewelt FREIRAUM und der ganzjährig beheizte Gartenpool machen das Hotel zu einer Wohlfühlwelt inmitten der Natur. Das vielseitige Gesundheitsangebot verbindet die wohltuenden Effekte von Spa-Behandlungen mit kompetenten Therapien. Neben Gesundheit, Wellness und Schönheit ist die Lage des Ho-



Das Badehaus beherbergt eine 3500 m² große Wellnessoase. Fotos: Bad Reuthe, A. Lamprecht, C. Borg, A. Bereuter

tels der perfekte Ausgangspunkt für tolle Ausflüge in die zauberhafte Umgebung – ide-

al für Bewegungsfreudige und Naturliebhaber(innen). Und auch das Kulturangebot des

Bregenzerwaldes ist vielseitig und bietet für jeden Geschmack etwas.

Natur so weit das Auge reicht

Das Hotel ist so gestaltet, dass es sich nahtlos in die Natur einfügt. Helle Farben und natürliche Materialien erzeugen eine warme Atmosphäre. Die Zimmer sind modern und gemütlich eingerichtet und bieten einen wunderschönen Blick auf die umliegende Landschaft.

Gesundheit und Genuss

Im Gesundheitshotel Bad Reuthe werden kreative Köstlichkeiten aus der Umgebung serviert. „Unsere Gäste schätzen die regionalen Zutaten, die Frische und Leichtigkeit unserer Speisen“, beschreibt Küchen-

chef Werner Strohmaier die kulinarische Seite des Hotels.


Nachhaltig für alle

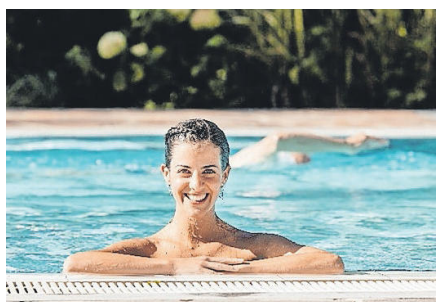
„Gastfreundschaft, Regionalität und Nachhaltigkeit sind die drei Säulen unserer Hotelphilosophie“, schwärmt Gastgeberin Jutta Frick. So wird zum Beispiel die gesamte Wäsche im Hotel mit Energie aus der hauseigenen Biomasseheizung gewaschen und getrocknet. Diese versorgt das gesamte Hotel mit Wärme. „Die Natur ist unser Antrieb. In vielerlei Hinsicht.“

Mehr Informationen finden sich online auf der Website: badreuthe.at ANZEIGE

VN-Leser-Angebot

Zwei Übernachtungen mit Genuss-Halbpension, 1 Aroma-Rückenmassage und 1 Heublumenbad um 438,60 € p. P. im DZ Mittagsflugh. Badehaus mit Innenpools und beheiztem Gartenpool, Sauna-Wellness-Welt, Ruhewelt FREIRAUM mit Panoramablick inklusive. Unter den VN-Leser(inne)n gibt es ein Paket für zwei Personen zu gewinnen.

 Ganz einfach online mitmachen und gewinnen mit dem Kennwort „Bad Reuthe“ unter VN.at/mitmachen
Einsendeschluss: 12. April 2025.



Entspannung im ganzjährig beheizten Gartenpool.



Auch in der Küche wird Gesundheit mit Genuss verbunden.